

## Sprachbildung und Logopädie (SpraBiL) - Aufbau eines interprofessionellen kommunalen Netzwerkes auf Grundlage von Entwicklungsverläufen mehrsprachiger Kinder

Theis, N., Siemens, A., Wachtlin, B., Rohrmann, T.  
nina.theis@hawk.de

### **LEARNING OUTCOME**

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in den Entwicklungsprozess eines individuellen, dynamischen Verfahrens zur Einschätzung von Sprachentwicklungsverläufen bei Mehrsprachigkeit.

Dabei wird die Relevanz des Einbezuges auch nicht-sprachlicher Fähigkeiten deutlich.

Weiterhin werden Möglichkeiten multiprofessioneller Kooperation im Kontext von Mehrsprachigkeit reflektiert und praxisbezogen konkretisiert.

### **KEYWORDS**

Mehrsprachigkeit, Sprachbildung, Sprachentwicklungsverläufe, interprofessionelle Kooperation

### **THEORETISCHER HINTERGRUND**

Insbesondere mehrsprachige Kinder erhalten oft erst spät Zugang zur sprachtherapeutischen Behandlung und bleiben un- oder unterversorgt (Wylie et al., 2013). Erforderlich sind multiprofessionelle Netzwerke im Elementarbereich zur Optimierung der Früherkennung, Sprachförderung und -therapie. Im Projekt Sprachbildung und Logopädie (SpraBiL) der HAWK in Hildesheim sollen dafür im multidisziplinären Team auf kommunaler Ebene Strategien erprobt und entwickelt werden. Grundlage bildet die Dokumentation und Analyse von Sprachentwicklungsverläufen mehrsprachiger Kinder.

### **FRAGESTELLUNG**

Wie können Sprachentwicklungsverläufe multilingualer Kinder im Setting Kita auch anhand der Erfassung nicht-sprachlicher Kompetenzen erhoben und dokumentiert werden? Welche Handlungsempfehlungen lassen sich für interprofessionelle Kooperationen im Kontext Sprachbildung bei Mehrsprachigkeit ableiten?

### **METHODE**

In vier Kitas sollen über 12 Monate (02.2025 – 01.2026) im partizipativen Prozess Strukturen zur interprofessionellen Zusammenarbeit im kommunalen Netzwerk erarbeitet und erprobt werden. Auf Basis aktueller Forschung (Scharff-Rethfeldt, 2023; Lüke et al, 2020; Bucheli, 2018) wird ein Verfahren zur Anamnese und Analyse sprachlicher und nicht-sprachlicher Fähigkeiten multilingualer Kinder zusammengestellt, durchgeführt und ausgewertet, um potenzielle Förderbereiche sowie Ansatzpunkte für die Kooperation zu identifizieren.

## ERGEBNISSE

Erste Ergebnisse werden ab Februar 2025 erwartet.

## LITERATUR

Bucheli, S. (2018). *Sprachliche Diagnostik mehrsprachiger Kinder aus sprachtherapeutischer Perspektive*. Verfügbar unter: [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/bucheli\\_sprachliche\\_diagnostik\\_mehrsprachiger\\_kinder\\_aus\\_sprachtherapeutischer\\_perspektive.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/bucheli_sprachliche_diagnostik_mehrsprachiger_kinder_aus_sprachtherapeutischer_perspektive.pdf)

Lüke, C., Starke, A., & Ritterfeld, U. (2020). Sprachentwicklungsdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern. In: S. Sachse, A.-K. Bockmann, & A. Buschmann (Hrsg.), *Sprachentwicklung – Entwicklung, Diagnostik, Förderung im Kleinkind- und Vorschulalter* (S. 221-237). Springer.

Scharff-Rethfeldt, W. (2023). *Kindliche Mehrsprachigkeit – Grundlagen und Praxis der sprachtherapeutischen Intervention*. 2. Auflage. Georg Thieme.

Wylie, K., McAllister, L., Davidson, B., & Marshall, J. (2013). Changing practise: implications of the World Report on Disability for responding to communication disability in under-served populations. *International journal of speech-language pathology*, 15(1), 1-13. <https://doi.org/10.3109/17549507.2012.745164>

Zitation: Theis, N. et al. (2025). Sprachbildung und Logopädie (SpraBiL) - Aufbau eines interprofessionellen kommunalen Netzwerkes auf Grundlage von Entwicklungsverläufen mehrsprachiger Kinder. *Sprachtherapie aktuell: Forschung – Wissen – Transfer*, 12(1): 24. Wissenschaftliches Symposium des dbs e. V. e2025-28, DOI: 10.14620/stadbs250328